



Chronik 11 / 2012

7. November 2012

Malteser Cafe - „Das Geheimratsviertel...“

Erwartungsvoll haben sich fast vierzig Gäste eingefunden, um wieder einmal einen Mosaikstein unserer glanzvollen Stadtgeschichte zu beleuchten oder aufzufrischen.

Zunächst ist eine Krankenschwester um die gute Pflege ihrer kleinen Patienten besorgt. Krankenschwester? - Ach so, hier im Malteserhaus am Mühlweg war ja früher die Kinderklinik eingerichtet! Die fleißige Pflegerin wird ständig bei der verantwortungsvollen Arbeit von einem Reisenden gestört. Und zwar nicht nur durch seinen Wunsch, mit der Funkenkutsche oder der Elektrischen zu fahren, sondern er bringt auch alle geschichtlichen Zusammenhänge so durcheinander, dass eine Einweisung bei „Kahlbaum“ in die Reimersche Nervenheilanstalt nötig erscheint... Doch nach einigem Hin und Her stellen Krankenschwester und Patient erleichtert fest, hier kann nur einer Licht ins Dunkel bringen: unser Gast und Referent, Herr Dr. Kretzschmar, der Görlitz und seine Geschichte ausgezeichnet kennt, liebt und daraus begeisternd Schätze zu zeigen vermag.



Damit das Geklapper von Kaffeetassen nicht den Vortrag stören könnte, wird die Vesper vorangezogen: Streusel-, Quark- und Obstkuchen schmecken den fröhlichen Gästen ebenso gut wie die Schmalzstullen mit einer sauren Spreewälder Gurke dazu.

Dann tauchen wir per Lichtbild und prägnanter Erklärung ein in die Blütezeit des neunzehnten Jahrhunderts, als Tuchfabrikant, Reichspräsident, Apotheker und andere

namhafte Zeitzeugen die herrlichen Villen und Alleen bauen ließen, die noch heute unserer Stadt dies besondere Gepräge geben. So mancher Zusammenhang zu Straßennamen wird deutlich; die Zuhörerschaft ist ausnahmslos interessiert und gewinnt dankbar neues Wissen dazu. Ja, wenn heute noch mal so viel Reichtum vorhanden wäre, dann - gäbe es keine Sorgen um Erhaltung und Sanierung unserer schönen Bau-Denkmäler...

namhafte Zeitzeugen die herrlichen Villen und Alleen bauen ließen, die noch heute unserer Stadt dies besondere Gepräge geben. So mancher Zusammenhang zu Straßennamen wird deutlich; die Zuhörerschaft ist ausnahmslos interessiert und gewinnt dankbar neues Wissen dazu. Ja, wenn heute noch mal so viel Reichtum vorhanden wäre, dann - gäbe es keine Sorgen um Erhaltung und Sanierung unserer schönen Bau-Denkmäler...



Doch jammern und klagen ändert bekanntlich wenig, wir sind von Herzen dankbar für das wundervolle Nahebringen lebendiger Geschichte !

Zum Abschluss ist es sicher keine Entgleisung, dass wir gemeinsam das studentische Görlitz-Lied singen, das mit unserm liebsten Wahrzeichen beginnt:

Die Landeskrone, das ist ein hoher Berg...

17. November 2012

Auslandshilfe - „Hilfe für Behinderte in Oberschreiberhau



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr machten sich Helfer mit eine Hilfstransport auf den Weg nach Oberschreiberhau (Szklarska Poreba) in das Behindertenheim der Ordensschwwestern „Mägde Marien's“. Hier werden ca. 65 Behinderte im Alter zwischen 5 und 65 Jahren betreut.

Viele gespendete Materialien u.a Bekleidung, Windeln, Bettunterlagen aber auch Spielzeug und Plüschtiere füllten wieder einen VW-Transporter.



Trotz aller Anstrengung ein schöner Tag für Helfer und Beschenkte!

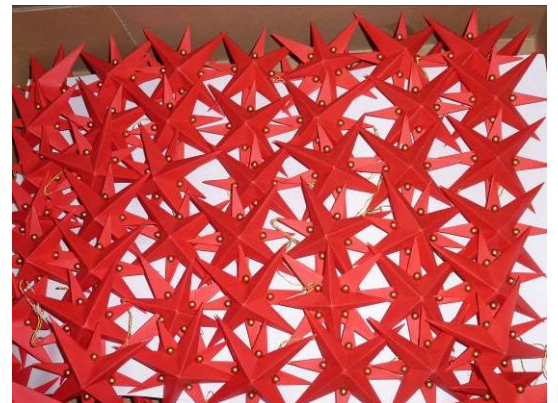


26. November 2012
Weihnachtsbasteln - „Ein Stern fürs Fest“

26 Helfer trafen sich zur diesjährigen Päckchenpackaktion im Saal der Pfarrgemeinde St. Hedwig. Maria Grund hatte wieder über das gesamte Jahr über 500 Weihnachtsterne gebastelt und mit glänzenden Kugeln verziert. Zehn verschiedene Sterne und Weihnachtsengel am Adventsstrauß zeigten die wunderschönen Weihnachtswerke der Vorjahre. Nach kurzer Zeit hatten alle Ihre Aufgabe gefunden: Beim Folien- und Bänderschneiden,



beim Falten der Weihnachtsbriefe und Kalender, beim Verpacken und verschnüren. Nach nur zwei Stunden waren die in diesem Jahr notwendigen 550 Geschenke verpackt.



Helfer sorgten mit ihren belegten Broten für eine Pausenstärkung.

In großen Kisten stehen sie nun bereit, um in der Woche vor Weihnachten an alle Betreuten der Görlitzer Malteser verteilt zu werden. Der Weihnachtsstern und eine Weihnachtsgeschichte erfreuen so über die Festtage alte, kranke und pflegebedürftige in unserer Stadt.



Finanziell unterstützt wurde diese Weihnachtsaktion von vielen Görlitzer Firmen, Ärzten und Freunden.

